



St. Nicolai BOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN ST. NICOLAI-GEMEINDE FRANKFURT AM MAIN · NR. 494 · JUNI 2021 - AUGUST 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt viele Lieder zum Sommer, ja, die „Sommer-Hits“ gelten als eigene Kategorie in der Pop-Musik: In den 1960ern hatten die Beach-Boys darauf das Monopol, in meiner Jugend, in den 1980ern, waren Hits wie „Sunshine Reggae“ von Laid Back, „Love Shack“ von The B-52's oder „Live is life“ von Opus in den Sommermonaten einschlägig und seitdem gab es immer wieder einen regelrechten Wettbewerb dazu, wer denn den „Sommerhit des Jahres XY“ verfasst hat.

Allen diesen Liedern ist gemeinsam, dass sie gute Laune verbreiten, dass sie von viel Sonne und Liebe erzählen und man sich, wenn man sie hört, an einen Strand versetzt fühlt oder an einen Urlaubsort, zu dem es einen immer wieder zurückzieht. Sehnsucht und Zufriedenheit, schöne Erinnerungen und Sehnsucht nach Neuem - beides kann durch einen „Sommerhit“ aktiviert werden.

Wie sieht es aber mit Sommerhits, wie überhaupt mit dem Sommer in diesem Jahr aus? Wenn ich diese Zeilen Ende März schreibe, dann befinden wir uns noch inmitten der weltweiten Corona-Pandemie. Nun gerade scheint die „dritte Welle“ Fahrt aufzunehmen. Momentan ist noch sehr ungewiss, wie dieser Sommer 2021 aussehen wird, ob z. B. Urlaubsreisen im gewohnten Maße möglich sind. Man hört auch immer wieder, dass wir uns jetzt nochmal zusammenreißen müssen, damit



Foto: Wolfgang Löbermann - Badeseer

Sommerhits und Sommersehnsucht!

wir den Sommer dieses Jahr auch genießen können. Nun, wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, diesen St. Nicolai-Boten in der Hand halten, können Sie vielleicht schon mit mehr Gewissheit sagen, wie sich der Sommer 2021 gestalten wird.

Angesichts dieser Unsicherheiten darf ich Ihnen nun die erste Strophe eines ganz alten „Sommerhits“ aus der Reformationszeit von Johann Walter vorstellen, der sich unter der Nr. 148 auch in unserem Gesangbuch findet:

*Herzlich tut mich erfreuen
die liebe Sommerzeit,
wenn Gott wird schön erneuen
alles zur Ewigkeit.
Den Himmel und die Erde
wird Gott neu schaffen gar,
all Kreatur soll werden
ganz herrlich, schön und klar.*

In diesem Sommerlied geht es auch um Sehnsucht nach dem „Sommer“, nach einem Ort völliger Unbeschwertheit und

Sinnlichkeit – alles „die Kreatur“, soll „herrlich, schön und klar“ werden.

Johann Walter legt seine Hoffnung auf den Sommer in die Hand Gottes. Ja, der „Sommer“ ist bei ihm mehr als eine Jahreszeit, er steht für die „ewige Freude“ bei Gott. Wahrscheinlich ging er davon aus, dass wir erst nach dem Tod diese „liebe Sommerzeit“ uneingeschränkt genießen können, doch schon im irdischen Leben soll uns die Vorfreude auf diesen „Sommer“ auch und gerade durch schwere Zeiten tragen.

Auch wir können heute „sommerliche“ Gefühle der Freude, der Zuversicht und der Hoffnung haben, unabhängig von der Jahreszeit, der Erfüllung von Urlaubsplänen – mit und ohne „Sommerhits“!

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen, entspannenden und gesegneten Sommer, wo und wie immer Sie ihn verbringen können!

Ihr Pfarrer David Schnell

INHALTSVERZEICHNIS

Sascha Biemüller im Porträt
Überlegt durchstarten

2



Wahlsonderseiten

6-9

Sascha Biemüller

Überlegt durchstarten

Er packt gern an, will bewegen – sein Temperament motiviert, auch in lähmenden Corona-Zeiten. Mit einem realistischen Blick für das praktisch Leistbare ist er offen für erfahrene, fachmännische Unterstützung.

Sascha Biemüller arbeitet in St. Nicolai als Hausmeister und Küster. Sein Start: unter harten Corona-Bedingungen im April 2020. Ohne großes Zögern setzt er engagiert um, was die aktuelle Situation gerade zulässt. „Immer wieder neu!“ Sein Optimismus ist ansteckend. Wie in einem Wirtschaftsbetrieb gehe es für alle um das Erkennen und Lösen von kleineren und größeren Problemen in der Gemeinde.

„Mit Volldampf voraus“, heißt seine Maxime, auch privat. Das breite „Trike“, sein dreirädriges Motorrad, ist das erste und letzte, was St. Nicolai von Sascha Biemüller wahrnimmt – im Berufsalltag.

Der 1980 Geborene wohnt mit seiner Lebensgefährtin in Frankfurt-Nied. „Hier bin ich auch aufgewachsen, im Familienkreis mit vier Geschwistern“, erzählt er so ganz nebenbei.

Kirchlich verortet ist Sascha Biemüller im Frankfurter Gallus, in der evangelischen „Gemeinde Frieden und Versöhnung“. Zentraler Mittelpunkt: die trutzige Friedenskirche an der Frankenallee, sein „Konfirmationsort“ 2010. Sascha Biemüller entschied sich, ganz bewusst, als Erwachsener zur Konfirmation.

Kandidat in seiner Gemeinde

Seit 2008 unterstützt er ehrenamtlich den dortigen Küster und Hausmeister Andreas Sandtner, „ein privater, guter Freund seit langem.“ „Immer wieder gern“ übernimmt er den gemeindlichen Fahrdienst. Mehr noch: 2021 gehört er zu den 17 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in „Frie-



Foto: privat

Sascha Biemüller

den und Versöhnung“ (3230 Gemeindeglieder) für den zukünftigen Kirchenvorstand bewerben: Bedauernd ergänzt Biemüller: „Eine Kandidatur in St. Nicolai geht nicht, da ich hier zum hauptamtlichen Team gehöre.“

Bis zum April 2020 arbeitete Sascha Biemüller zwanzig Jahre in einer Umzugsfirma, lange als Teamleiter. Selbst mit anpacken und viel Logistik ist ihm bestens vertraut. Seine neue Tätigkeit als Küster und Hausmeister in St. Nicolai sieht er „fast als Berufung“. Seit seiner Konfirmation mache er sich viel Gedanken über Glauben und Kirche.

Es war ein schwerer und ungewöhnlicher Anfang eines neuen Jobs, „Corona

bedingt“, vor gut einem Jahr, in St. Nicolai. Dennoch: Viel Verständnis und tatkräftige Hilfe erlebt er im Alltag.

Joachim Kullmann, seit langem leitend in St. Nicolai dabei, macht seinen Anfang überschaubarer. Fachliche und technische Unterstützung erhält er „immer wieder neu“ von Kurt Babian, Erich Rückl, auch von Kantor Andreas Schmidt, Pfarrer Wolfgang Löbermann, Pfarrerin Anne Claus.

Sascha Biemüller ist es gewohnt, sich immer wieder neu einzulassen. „Krisenbedingt lernen wir uns gegenseitig schnell kennen“, fügt Sascha Biemüller lächelnd hinzu.

„Vorbereitende Arbeiten – mit Blick auf den bevorstehenden Umzug – laufen schon.“ Hinter verschlossenen Türen würde konsequent aussortiert, Sperrmülltermine ausgenutzt. Vieles nähme Gestalt an, motiviere zu Neuem, sei essentiell.

Als Küster müsse er vor allem die hohen, häufig variierenden Hygienevorgaben mit umsetzen. „Eine große Herausforderung“, der er sich gern stellt. 33 Wochenstunden arbeite er als Küster und Hausmeister, davon 12 Stunden für „Nicolino – Haus der Kinder“. Zusätzlich 1½ Wochenstunden übernehme er Aufgaben im Gemeindebüro.

Bei all dem entstünden Ideen für die Zeit nach Corona. So fragt er sich zum Beispiel: „Wäre meine Tätigkeit kein lukratives Angebot für Schulpraktikanten – mit dem Ziel, den einen oder anderen Jugendlichen auch längerfristig für St. Nicolai zu interessieren?“

Sascha Biemüller ist eben hoch motiviert. Spannend sei die Entwicklung der Gemeinde.

Gisela Pagés

Gottesdienste – Bau – Finanzen – Kindertagesstätte – Erwachsenenbildung – Seniorenarbeit –

Gemeindeversammlung

mit Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl,
Informationen zum Bauprojekt „Zentrum St. Nicolai“
und Weiteres aus dem Gemeindeleben

Sonntag, 30. Mai

Beginn: **10 Uhr**, mit dem Gottesdienst
in der Neuen St. Nicolai-Kirche,
und vorab bereits digital:

Dienstag, 25. Mai, 19 Uhr

Anmeldung über KV-Wahl
KV-Wahl2021@st-nicolai-gemeinde.de



In eigener Sache

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Termine stehen weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sie entsprechend der dann gültigen Hygienebestimmungen auch stattfinden können. Aktuelle Hinweise gibt es auf der Homepage:

www.st-nicolai-gemeinde.de

Ihr Redaktionsteam



Das Konfi-Jahr des aktuellen Konfi-Kurses ist anders als die Jahre zuvor, denn die Jugendlichen sind gemeinsam mitten in der Pandemie gestartet und auch das Fest der Konfirmation wird voraussichtlich unter einem Corona-Schatten stehen. Es wird eine Begrenzung der Gottesdienstbesucher-Anzahl geben und wie es sich bis dahin mit Abstandsregelungen verhält, ist noch nicht bekannt. Vorausschauend haben sich die 19 Jugendlichen bereits auf zwei Gottesdienste verteilt, und die Termine wurden in die zweite Jahreshälfte geschoben in der Hoffnung, in etwas größerem Rahmen feiern zu können.

Am 29. August werden konfirmiert:

*Gero Theodor Becker,
Mathias Marshall Dopheide,
Kolja Förster,
Max Förster,
Natascha Kanz,
Sarah Mielsen,
Philipp Schepermann,
Carina Steuernagel*

Ein Gruppenfoto, das unter aktuellen Bedingungen leider nicht aufgenommen werden kann, wird zur Konfirmation nachgeholt.

Am 12. September werden konfirmiert:

*Nele Josefina Adler,
Merle Daniel,
Marlene Dedler,
Lotte Marie Dörner,
Fiona Göbel,
Sarah Edeling,
Finnegan Christopher Kaiser,
Franziska Schöne,
Julia Schönfelder,
Noa Emilia Steinmetz,
Siiri von der Laden*

VON PERSONEN

Emilie Schöller, Tochter der pädagogischen Mitarbeiterin Franziska Schöller und ihrem Mann Tillmann, erblickte im März das Licht der Welt. Viele Segenswünsche für die junge Familie.

Erzieherin Eva Gensheimer hat zum April das Nicolino – Haus der Kinder verlassen.

Elisabeth Jenny Pauly, 1993 zur Unterstützung als Pfarrerin in St. Nicolai eingesetzt, ist in den Ruhestand gegangen.

Hildegard Germann, seit 31 Jahren Reinigungskraft in der Kindertagesstätte, geht zum Juli in den Ruhestand. Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Vorankündigung

Bildungsreise Dresden

Gästehaus der Diakonissenanstalt Dresden e.V.

27. bis 30. September

Programm in der nächsten Ausgabe
Anmeldung/Fragen: Monika Geselle, Gemeindepädagogin, Telefon 94 34 51 18, monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de



Ausstellungsbesuch in Bonn

Beuys – Lehmbruck

Denken ist Plastik. Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Lehmbruck Museum in Duisburg widmen sich in parallelen Ausstellungen der besonderen Beziehung von Joseph Beuys und Wilhelm Lehmbruck, dieser bedeutenden deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts.

Mittwoch, 25. August

Treffpunkt: 8 Uhr, Frankfurt HBF, Haupteingang/außen

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Kosten: 25 Euro, Barzahlung vor Ort

Anmeldung: Monika Geselle, Gemeindepädagogin, Telefon 94 34 51 18, monika.geselle@st-nicolai-gemeinde

Konfirmation 2022

Neuer Konfi-Kurs startet

Der Konfi Kurs des Jahrgangs 2021/22 beginnt am **Dienstag, 31. August**, nach den Sommerferien. Zum Unterricht anmelden kann sich, wer im Jahr 2021 in die achte Klasse kommt oder im Laufe des Konfi-Jahres 14 Jahre alt wird. Eingeladen sind alle, die Lust haben, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und etwas über den christlichen Glauben, christliche Gemeinschaft und Gott lernen wollen. Dafür muss man nicht getauft sein! Die Bereitschaft der Jugendlichen, sich einzulassen und sich in dieser Zeit verlässlich zu engagieren, wird vorausgesetzt.

Der Konfi-Unterricht findet wöchentlich, dienstags, statt und darüber hinaus im Laufe der gesamten Konfi-Zeit an drei bis vier Samstagen zu Ausflügen oder besonderen Projekten. Außerdem soll es zwei Freizeiten geben. Die Konfirmation soll im Mai oder Juni 2022 gefeiert werden. Mehr schriftliche Informationen und Anmeldeunterlagen sind über das Gemeindebüro erhältlich. Anmeldeschluss für den Konfi-Kurs 2021/22 ist der 9. Juli.

Wer Fragen zum Konfi-Kurs hat und noch mehr Informationen haben möchte, ist eingeladen zum Konfi-Info-Abend, **Mittwoch, 23. Juni, 19 Uhr**, in die Neue St. Nicolai-Kirche.

**KIRCHENMUSIK / KONZERTE**

Auch in den Sommermonaten wird die Reihe „OrgelPlus ONLINE“ fortgesetzt. Freuen Sie sich auf gute Musik und gute Texte.

Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr

Simone Schwark – Sopran

Andreas Schmidt – Orgel und Cembalo

Sonntag, 18. Juli, 18 Uhr

Regine Neubert – Violine

Andreas Schmidt – Orgel und Cembalo

Sonntag, 22. August, 18 Uhr

Erich Rückl – Orgel

Die Aufnahmen sind jeweils ab dem angegebenen Sonntag auf der Gemeindehomepage www.st-nicolai-gemeinde.de abrufbar und bleiben dort bis zum Jahresende verfügbar. Sollte die Corona-Situation erlauben, dass wieder Live-Konzerte in Kirchen möglich sind, wird darauf auf der Homepage und durch Plakataushänge und Pressemitteilungen hingewiesen.

Abendgottesdienste**Sonntags, 18 Uhr**

6. Juni

Vorstellung des Konfi-Kurses

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/21 gestalten diesen Gottesdienst selbst und fragen, was unser Herz erschreckt und was uns helfen kann inmitten des Erschreckens. In der Bibel heißt es: „Euer Herz erschrecke nicht.“ (Johannes 14,1a). Was kann das heute für uns bedeuten? Anmeldung zu diesem Gottesdienst über das Gemeindebüro.

4. Juli

Mit unserer Weisheit am Ende!?

Ist es nicht verrückt, heute noch an Gott zu glauben? Haben Aufklärung und Wissenschaft nicht bessere Antworten auf die Fragen unserer Zeit? Pfarrer Wolfgang Löbermann zeigt in diesem Abendgottesdienst auf, dass bereits die Menschen, die Jesus nachgefolgt sind, als Narren beschimpft wurden und trotzdem an dieser „Torheit“ festgehalten haben.

1. August

Zeit der Verunsicherung

Die Zeit, in der wir leben, ist eine Zeit der Verunsicherung. Ein jeder und eine jede ist herausgefordert, eine Haltung zu finden – voll von Freiheit und Mut und zugleich Leichtigkeit. Verbunden mit den anderen zu einer Gemeinschaft. Möglicherweise ist diese Haltung in einer Wandinstallation von Werner Mally zu finden, die Pfarrerin Anne Claus in diesem Gottesdienst vorstellt.

**KIRCHE MIT KINDERN UND IHREN FAMILIEN**

6. Juni Sonntag, 10 Uhr

K

Gottesdienst mit Familien

9. Juni Mittwoch, 17-18.30 Uhr

G

Jungschar für Kinder von 8 bis 11 Jahren (gegebenfalls Online-Angebot, weitere Informationen über floemer@ejw.de)

11. Juni Freitag, 19 Uhr

online

Lesenacht für Kinder
Bitte Aushänge beachten!

23. Juni Mittwoch, 17-18.30 Uhr

G

Jungschar für Kinder von 8 bis 11 Jahren

4. Juli Sonntag, 10 Uhr

K

Gottesdienst mit Familien

7. Juli Mittwoch, 17-18.30 Uhr

G

Jungschar für Kinder von 8 bis 11 Jahren

31. August Dienstag, 8.45 Uhr

K

Einschulungsgottesdienst

**nico-netzwerk**

17. Juni Donnerstag, 16.30 Uhr

!

Zurück in die Gegenwart – Teil I. Neue Perspektiven, neue Werke – die Sammlung von 1945 bis heute. Besuch der neugestalteten Abteilung „Gegenwartskunst“ im Städel-Museum mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: 16.15 Uhr, im Foyer, Schaumainkai 63, Eintritt: 3 €

8. Juli Donnerstag, 16.30 Uhr

!

Bunte Götter - Golden Edition. Die Farben der Antike. Besuch der Ausstellung im Liebieghaus mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: 16.15 Uhr, im Foyer, Schaumainkai 71, Eintritt: 3 €

Veranstaltungsorte:

K Neue St. Nicolai-Kirche, Waldschmidtstraße 116/Ecke Rhönstraße

G Gemeindesaal, Rhönstraße 74

! Bitte den besonderen Treffpunkt beachten

26. August Donnerstag, 16.30 Uhr

!

Beckmann in Frankfurt. Besuch der Ausstellung im Städel-Museum mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: 16.15 Uhr, im Foyer, Schaumainkai 63, Eintritt: 3 €

Für Museumsbesuche gilt: Museumsufercard: Eintritt frei in Liebieghaus und Städel-Museum

Teilnahmezahl aufgrund der Corona-Pandemie auf neun Personen begrenzt! Anmeldung im Gemeindebüro

Während des Museumsbesuchs ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von der aktuellen Pandemie-Lage ab.

**CLUB NICOLAI**

Folgende Termine sind für die Treffen des Club Nicolai vorgesehen, wenn es die Pandemie-Lage ermöglicht. Die Themen werden rechtzeitig per Aushang bekanntgegeben.

2. Juni Mittwoch, 15 Uhr

G

16. Juni Mittwoch, 15 Uhr

G

7. Juli Mittwoch, 15 Uhr

G

21. Juli Mittwoch, 15 Uhr

G

4. August Mittwoch, 15 Uhr

G

18. August Mittwoch, 15 Uhr

G

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Am Parlamentsplatz



Inh.: Jana Rudowsky
Gagemstraße 1
Ecke Parlamentsplatz
60385 Frankfurt
Telefon 94 35 00-0
pflege@ap-pflegedienst.de

Wir pflegen zu helfen.

JUNI 2021

JULI 2021

AUGUST 2021

Falls keine Präsenzgottesdienste möglich sind, können Andachten in Schriftform am Kircheneingang abgeholt werden oder sie sind zusammen mit Orgelmusik auf www.st-nicolai-gemeinde.de zu hören.

6. Juni



1. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Familien
Wolfgang Löbermann und Team



18 Uhr Vorstellungsgottesdienst des Konfirmationskurses. Anmeldung über das Gemeindebüro
Anne Claus

13. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
David Schnell

20. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Wolfgang Löbermann

27. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Anne Claus



11.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Anne Claus

4. Juli



5. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Familien
Wolfgang Löbermann und Team



18 Uhr Abendgottesdienst
Wolfgang Löbermann

11. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
David Schnell

18. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
David Schnell

25. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Alexander Boxan

1. August



9. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr kein Gottesdienst

18 Uhr Abendgottesdienst
Anne Claus

8. August

10. Sonntag n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Wolfgang Löbermann

15. August

11. Sonntag n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Anne Claus

22. August

12. Sonntag n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst
Wolfgang Löbermann

29. August

13. Sonntag n. Trinitatis
10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation I
Anne Claus

31. August



Dienstag
8.45 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Wolfgang Löbermann und Team

GDA-WOHNSTIFT

Donnerstag, 10. Juni, 17 Uhr
Donnerstag, 1. Juli, 17 Uhr
Donnerstag, 19. August, 17 Uhr

AUGUST-STUNZ-ZENTRUM

Freitag, 11. Juni, 16 Uhr
Freitag, 2. Juli, 16 Uhr
Freitag, 23. Juli, 16 Uhr

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte beachten Sie dazu die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Homepage.

Röderberg Apotheke OHG

Dr. Anette Schumacher-Eul
Claudia Eul
Rhönstraße 127
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069-43 95 20



Inh. Barbara Ungeheuer
Augenoptiker-Meisterin

Alfred-Brehm-Platz 14
60316 Frankfurt am Main
Telefon 069-44 86 46

www.optikgneist.de
briefkasten@optikgneist.de

Bitte unterstützen Sie
unsere Anzeigenkunden
mit Ihrem Einkauf

Seit 1894
Gref-Dölsings
Rindswurst

Metzgerei mit Tradition

Öffnungszeiten: Mo 7.00 - 14.00 Di - Fr 7.00 - 18.00 Sa 7.00 - 13.00 Uhr
60314 Frankfurt am Main - Hanauer Landstraße 132 - Telefon 069 / 43 35 30



Kirchenvorstand Wähle

Am **Sonntag, 13. Juni 2021**, wird in der Evangelisch-Lutherischen St. Nicolai-Gemeinde der Kirchenvorstand neu gewählt, ebenso wie in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Sie als Gemeindemitglied entscheiden bei dieser Wahl über das Gremium, das gemeinsam mit der Pfarrerin und den Pfarrern für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Gemeinde wahrnimmt. Die Amtszeit beginnt am 1. September. Die Einführung erfolgt im Abendgottesdienst, **Sonntag, 5. September, 18 Uhr**.

Für die Gemeinde ist es wichtig, durch eine hohe Wahlbeteiligung ihrem neuen Kirchenvorstand einen breiten Rückhalt zu geben.

Nach evangelischer Auffassung trägt der Kirchenvorstand die Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben. Er ist die

geistliche Leitung der Gemeinde. Der Entscheidungsrahmen reicht von inhaltlichen über finanzielle bis hin zu personellen Entscheidungen. Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, Orientierung zu geben, Menschen zusammenzuführen und miteinander Entscheidungen herbeizuführen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, diese Verantwortung zu übernehmen. Sie wollen die Gemeindefarbeit aktiv mitgestalten.

Daher die dringende Bitte: Wählen Sie, entscheiden Sie, wer in St. Nicolai zum Kirchenvorstand gehören soll.

Wer darf wählen?

Jedes Gemeindemitglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat, darf wählen. Wahlberechtigt sind die Gemeindemitglieder, die im Wählerverzeichnis stehen.

Bis Montag, 31. Mai 2021, können alle Gemeindemitglieder im Gemeindebüro nach Terminvereinbarung Auskunft darüber erhalten, mit welchen Angaben sie im Wählerverzeichnis vermerkt sind. Werden Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten festgestellt, ist das Wählerverzeichnis durch den Kirchenvorstand zu berichtigen. Dies ist bis zum Wahltag möglich. Kürzlich Zugezogene, Eingetretene oder von anderen Kirchengemeinden Umgemeldete können durch entsprechenden Nachweis im Wählerverzeichnis ergänzt werden. Dies kann auch noch am Wahltag selbst erfolgen. Kommen Sie dazu zur angegebenen Zeit ins Wahllokal.

Die Wahlunterlagen kommen per Post!

Der Kirchenvorstand von St. Nicolai hat beschlossen, dass es eine allgemeine



Bernd Braun

1953 wurde ich in Bad Hersfeld geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in dem kleinen Ort Hechelmannskirchen in der Nähe von Hünfeld. 1967 wurde ich in der evangelischen Kirche in Langenschwarz konfirmiert und dort auch 1972 mit meiner Ehefrau Christine getraut. Dieses Bündnis besteht auch heute noch. Zwei Kinder mit Ehepartnern und fünf Enkelkinder gehören zum erweiterten Familienkreis.

1977 schloss ich mich der hessischen Polizei an, kam 1982 mit Familie nach Frankfurt und beendete meine Dienstzeit 2013 bei der Frankfurter Polizei. Die letzten zehn Jahre war ich Vorsitzender des Beirates des evangelischen Polizeipfarramtes in unserer Landeskirche.

Nach der Pensionierung erfolgte der Umzug ins Ostend und 2014 das Anwerbespräch für den Kirchenvorstand in St. Nicolai mit Sabine Drescher-Dietrich. 2015 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Schwerpunkte waren hier die Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienst und Kirchenmusik sowie zunehmend die Digitalisierung der Kirchenvorstandsarbeit.



Bettina Edeling

Mein Name ist Bettina Edeling, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite als Ingenieurin bei einem Unternehmen mit Sitz in Rödelheim.

Mein Mann und ich leben seit inzwischen 16 Jahren hier im Frankfurter Ostend. Durch unsere Kinder bin ich in den letzten Jahren schon hin und wieder in der St. Nicolai-Gemeinde aktiv gewesen.

Kirche soll Menschen einen Raum geben, der Geborgenheit und Gemeinschaft bietet. Dafür ist es wichtig, einander mit Respekt zu begegnen und zuzuhören, um Bedürfnisse zu erkennen und niemanden, der die Gemeinschaft sucht, auszuschließen. Glaube gibt Halt und verbindet Menschen.

Die Gemeinschaft, in der wir leben, aktiv mitzugestalten, ist mir daher wichtig. Zum Gestalten gehört für mich, sowohl neue Ideen einzubringen, als auch mit anzupacken, um Bestehendes weiterzuführen. Daher bewerbe ich mich nun für den Kirchenvorstand der St. Nicolai-Gemeinde.

ndswahl 2021

en Sie!



Briefwahl geben wird. Daher erhalten alle Wahlberechtigten neben der Wahlbenachrichtigungskarte auch gleich die Briefwahlunterlagen. Diese können portofrei zurückgeschickt oder bis zum Wahltag, 18 Uhr, in der Gemeinde abgegeben werden.

Wahllokal geöffnet

Am **Sonntag, 13. Juni 2021**, ist das Wahllokal in der Neuen St. Nicolai-Kirche, in der Waldschmidtstraße 116, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst von **10.45 bis 18 Uhr** geöffnet. Hier können die per Post erhaltenen Briefwahlunterlagen abgegeben werden. Nach Schließung des Wahllokals wird öffentlich ausgezählt. Im Verlauf des Abends wird ein erstes vorläufiges Wahlergebnis bekanntgegeben.

So wählen Sie richtig!

Von den aufgeführten 11 Namen können Sie alle 11 ankreuzen. Denn genau so viele gewählte Mitglieder sollen dem neuen Kirchenvorstand der St. Nicolai-Gemeinde angehören. Sie können mit einem einzigen Kreuz die gesamte Liste wählen, aber sich auch nur für einzelne Personen entscheiden. Es kann also auch vorkommen, dass nicht alle Kandidierenden die erforderliche Mehrheit von 50% der abgegebenen Stimmen erhalten und somit nicht gewählt sind.

Wer stellt sich zur Wahl?

Der vom amtierenden Kirchenvorstand berufene Benennungsausschuss hat den Wahlvorschlag aufgestellt, dem 11 Gemeindemitglieder angehören, die zur Kandidatur bereit sind. Am **Dienstag, 25. Mai, 19 Uhr**, stellen sich die Kandidierenden in

einem Online-Format interessierten Gemeindemitgliedern vor.

Wer an dieser Videokonferenz teilnehmen möchte, melde sich bitte unter KV-Wahl2021@st-nicolai-gemeinde.de an, um die Zugangsdaten zu erhalten.



Und im Anschluss an den Gottesdienst, **Sonntag, 30. Mai, 10 Uhr**, soll ein persönliches Kennenlernen in der Neuen St. Nicolai-Kirche ermöglicht werden.



Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten in Wort und Bild selbst vor:



Katja Förster

Es gibt Aufgaben, die man sich aktiv sucht, weil sie Spaß machen, der Gesundheit dienen oder Ruhm und Ehre bringen. Und es gibt Aufgaben, die eben erledigt werden müssen, weil sie wichtig sind.

Nach meiner (vielleicht) künftigen Arbeit im Kirchenvorstand habe ich nicht aktiv gesucht, aber als ich gefragt wurde, mitzumachen, war sofort klar, dass ich kandidieren würde. Jemand muss es ja machen, weil die Institution Kirche mit ihren Gemeinden für unsere Gesellschaft wichtig ist und eine Gemeinde einen Kirchenvorstand braucht.

Meine beiden Kinder sind nun so alt, dass ich keine durchwachten Nächte mehr habe. Energie und Freiräume reichen also hoffentlich aus, um mich neben meinem Beruf als Pressesprecherin und meinem Schwimmtraining der Gemeindeförderung zu widmen. Hierfür definiere ich keine Ziele, sondern bringe meine jeweiligen Fähigkeiten dort ein, wo sie am besten passen und gebraucht werden. Das halte ich für ein Privileg und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen aus unserer Gemeinde.



Jochen Kerler

Seit 2005 wohne und arbeite ich in Frankfurt und bin seitdem Gemeindemitglied in St. Nicolai. Die ersten Jahre hier in Frankfurt waren sehr von meiner ersten Arbeitsstelle direkt nach dem Studium geprägt, so

dass ich erst 2009 intensiver mit der Gemeinde in Berührung gekommen bin. Damals hatte ich den Wunsch, mich intensiver mit meinem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und wollte mich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren. Beruflich bin ich Gruppenleiter im Produktmanagement einer Fondsgesellschaft.

Nun bin ich seit 12 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Gemeinde und in dieser Zeit haben wir gemeinsam viel in der Gemeinde bewegt. Wie die Gemeinde selbst ist die Arbeit im Kirchenvorstand sehr facettenreich und vielfältig. Spontan fallen mir als größere Projekte der vergangenen Jahre der Neubau der Kita Nicolino, die Planungen für unser neues Gemeindezentrum sowie die Gründung unserer Stiftung ein. Ich war in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Kirchenvorstand und den Ausschüssen tätig. Aktuell bin ich Mitglied im Stiftungsvorstand, im Finanzausschuss, dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, dem Kinder- und Jugendausschuss und dem Ausschuss für Digitalisierung & Datenschutz. Besondere Freude macht es mir, wenn ich in Gottesdiensten mitwirken und dadurch einen Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten kann.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich weiterhin mit der Gemeinde zusammen Neues entdecken und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchte.





evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13. Juni 2021



Monika Kneile

Mein Name ist Monika Kneile, ich bin Diplom-Volkswirtin und arbeite im Qualitätsmanagement eines Softwarehauses für die gesetzliche Krankenversicherung. Seit über 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann im Gemeindebezirk. Unsere drei Kinder haben die Kita Nicolino besucht, zwei sind inzwischen in der Gemeinde konfirmiert worden. Für die Kita war ich 5 Jahre im Elternbeirat engagiert, hatte dort die ersten Kontakte mit dem Kirchenvorstand.

Im Kirchenvorstand möchte ich mich einsetzen für ein lebendiges und zeitgemäßes Gemeindeleben. Damit meine ich Angebote für alle Altersgruppen, für „Bibelfeste“, Suchende und Interessierte.

In die bevorstehende Wahlperiode wird das Bauprojekt „Zentrum St. Nicolai“ fallen. Mein Wunsch ist es, dass am Ende ein Zentrum entstanden ist, das für die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Gemeinde baulich bestens geeignet ist. Denn nur wenn das neue Gebäude gerne, oft und von vielen Menschen besucht und genutzt wird, ist es ein Erfolg.



Joachim Kullmann (65), Rentner

Seit 1989 ununterbrochen im Kirchenvorstand
Schwerpunkte an denen ich gerne weiter mitwirken möchte:

- Personalausschuss
- Finanzausschuss
- Kindertagesstättenausschuss
- Bauausschuss
- Erwachsenenbildungsausschuss

Insbesondere der Bau des neuen Gemeindehauses wird den nächsten Kirchenvorstand umfassend beschäftigen. Hier möchte ich meine Erfahrungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung, die ich in 40 Jahren im öffentlichen Dienst in diesem Bereich gesammelt habe, einbringen.



Dr. Sibylle Krebs (67), Soziologin

Seit anderthalb Jahren dominiert die Pandemie unser Leben. Sie hat Selbstverständlichkeiten in Frage gestellt, auch im Gemeindeleben, und es ist vieles offen. Doch es geht auch gut weiter. Das Gemeindezentrum wird errichtet, es entstehen Räume für Neues, für Bewegung. Im Projektausschuss Bauen möchte ich sehr gerne weiter mitarbeiten. Die Stiftung, deren Vorsitzende ich bin, schafft ebenfalls viele Möglichkeiten. Auch in den Ausschüssen Finanzen, Personal, Gottesdienst und Ökumene nehme ich Verantwortung wahr. Die Kantorei, in der ich so gerne singe, wird hoffentlich bald wieder Konzerte geben. Das Fehlen von Gesang auch im Gottesdienst ist ein schmerzhafter Verlust, da ist viel Hoffnung und Vorfreude.

Digitale Formate in Gemeinden werden immer wichtiger, sie können Gemeinschaft aber nicht ersetzen. Den Schatz des christlichen Glaubens nicht nur zu verwalten, sondern zu zeigen, darum geht es auch im Kirchenvorstand. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Digitale Formate in Gemeinden werden immer wichtiger, sie können Gemeinschaft aber nicht ersetzen. Den Schatz des christlichen Glaubens nicht nur zu verwalten, sondern zu zeigen, darum geht es auch im Kirchenvorstand. Dafür möchte ich mich einsetzen.





Miriam Mehler

Mein Name ist Miriam Mehler. Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe eine achtjährige Tochter. Ich arbeite als Angestellte bei der Agentur für Arbeit.

Bereits mein ganzes Leben engagiere ich mich in der St. Nicolai-Gemeinde in den verschiedensten Bereichen. Die letzten Jahre (auch) im Kirchenvorstand. Diese Aufgabe würde ich sehr gerne weiterführen. Die Gemeinde liegt mir am Herzen. Die vielfältigen Angebote, die unterschiedliche Menschen ansprechen und unterstützen, sind mir wichtig. Wer gibt, der empfängt. Ich arbeite gerne an Projekten, wie z. B. der Lesenacht, mit. Zusätzlich arbeite ich momentan in den Ausschüssen für Personal, Ökumene, Kinder- und Jugendarbeit sowie Öffentlichkeit mit, was, denke ich, mein breitgefächertes Interesse am besten zeigt.



Erich Rückl

Wichtigste Aufgabe einer Kirchengemeinde ist, dass sich die Gemeinde zum Gottesdienst versammeln und sich und Gott begegnen kann. Dies ist für mich der Grund, auf dem alle anderen

Aktivitäten einer Gemeinde aufbauen können.

Ich würde mich auch im künftigen Kirchenvorstand besonders dafür einsetzen, dass wir in unserer Kirche schöne und musikalisch reiche Gottesdienste feiern können. Diese sollen dazu einladen, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und die Gemeinschaft untereinander und mit Gott zu stärken. Außerdem liegt mir das Voranschreiten unseres Bauvorhabens am Herzen. Die Fortführung der vielfältigen Aktivitäten unserer Gemeinde während der Bauzeit im Kirchenvorstand mitzusteuern, ist mir ein wichtiges Anliegen. Ich werde mich sehr freuen, wenn die Kantorei-Arbeit, die Angebote für Kinder und Konfirmationsgruppen, für den Club Nicolai, das niconetzwerk und alles weitere wieder unter einem neuen Dach ohne Angst vor der Pandemie angeboten werden können. Ich bin gespannt darauf, Sie im einen oder anderen Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung zu treffen.



Susanne Scharf

Ursprünglich aus Norddeutschland, wo ich – zufällig auch in einer St. Nicolai-Gemeinde – in der Jugendarbeit und in der Kantorei aktiv war, bin ich Ende der 90er Jahre zum Studium nach Frankfurt gekommen. Nach Studienaufenthalten und beruflichen Stationen in den USA und in Hamburg, wohne ich seit 2011 wieder in Frankfurt und im Einzugsgebiet der St. Nicolai-Gemeinde. Durch die Kindergartenzeit unseres Sohnes im Nicolino, die Krabbel- und Familiengottesdienste bin ich nun auch hier in der Gemeinde „angekommen“ und möchte mich durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand für die Gemeinde engagieren.



Tatjana Stiege

Hallo und guten Tag! Ich heiße Tatjana Stiege und bin seit 2015 Mitglied im Kirchenvorstand der St. Nicolai-Gemeinde im Ostend. Vielleicht haben Sie mich ja schon einmal bei einem Gottesdienst oder bei den Gottesdiensten mit Kindern und Erwachsenen getroffen. Ich bin seit vielen Jahren Mitglied des Kindergottesdienstteams und habe früher eine Eltern-Kind-Gruppe geleitet. Seit ich Mitglied des Kirchenvorstands bin, habe ich mich auch hier sehr mit den Belangen von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Gemeinde

beschäftigt. Ich bin die Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses und Mitglied des übergemeindlichen Gremiums für Kinder- und Familienarbeit. Außerdem engagiere ich mich im Personalausschuss und im Finanzausschuss, wo mir meine berufliche Tätigkeit oftmals zu Gute kommt. Schließlich engagiere ich mich noch in den Bereichen Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit. Ich möchte meine begonnene Arbeit gerne fortsetzen und vor allem auch Familien, Kindern und Jugendlichen Lust auf Kirche machen.

Spieletreff mit Anmeldung

Fünf Spielaktionen

An fünf Tischen im Gemeindehaus können fünf verschiedene Spielaktionen ausprobiert werden. Alle spielen einzeln an einem Tisch und wählen frei das Spielangebot aus, welches sie mögen. Für alle, die Freude am Spiel haben und gerne etwas Neues kennenlernen wollen.

Termine: **Donnerstag, 1. Juli**, und **Donnerstag, 5. August, 15 Uhr bis 16.30 Uhr**

Anmeldung bei Gemeindepädagogin Monika Geselle, Tel. 94 34 51-18
monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

Kultur + Dialog unterwegs

Ariel Schlesinger

Einladung zur Betrachtung der Baumskulptur „Untitled“, 2019 von Ariel Schlesinger am neuen Jüdischen Museum, Bertha-Pappenheim-Platz. Ein abwechslungsreicher Kurzvortrag zur Entstehungsgeschichte des Kunstwerks und den Lebens- und Werkdaten zu Ariel Schlesinger regt an zum Dialog und Gedankenaustausch. Dauer max. 45 Minuten, kostenfrei
Termine werden individuell vereinbart, Anmeldung bei Monika Geselle
Tel. 94 34 51-18 oder 0170-2785230
monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

Berühmte Paare

Sommerfest

Die Jahreszeitenfeste 2021 widmen sich berühmten Paaren in der Bibel. Beim Sommerfest am **Mittwoch, 14. Juli, 15 Uhr**, werden Abraham und Sara im Mittelpunkt stehen. Bei keinem anderen Paar der Bibel wird so ausführlich über die Höhen und Tiefen einer Partnerschaft erzählt, wie bei der langjährigen Ehe von Abraham und Sara: Ein Paar, das gemeinsam alt geworden ist, das im hohen Alter mit einer unglaublichen Verheißung konfrontiert wird, die sich aber lange nicht zu erfüllen scheint. Dies hat auch Auswirkungen auf die sehr lebendige Beziehung dieser beiden starken und intensiv liebenden Menschen. Einiges davon soll an diesem Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer David Schnell betrachtet werden. Der Helferkreis bereitet den Nachmittag vor.

Es erleichtert die Planung, wenn sich Teilnehmende im Gemeindebüro (Telefon 94 34 51-0) anmelden, aber auch Unangemeldete sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand

Aus der Arbeit

Corona bremst auch die Gemeindegearbeit weiter aus. Mehrmals musste der Kirchenvorstand darüber beraten, unter welchen Bedingungen Gottesdienste stattfinden können. Entsprechend wurde das Hygienekonzept angepasst.

54 Personen dürfen sich in der Kirche versammeln. Sobald die Inzidenz in Frankfurt an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 200 steigt, werden Gottesdienste abgesagt. Sinkt sie stabil unter 200 können die Feiern wieder stattfinden. Weiterhin können Andachten zu den Sonn- und Feiertagen in schriftlicher Form am Kircheneingang mitgenommen oder zusammen mit Orgelmusik auf der Gemeindehomepage gehört werden. Solange Konzerte in der Kirche nicht wieder erlaubt sind, wird die Reihe OrgelPlus, einmal im Monat, online fortgesetzt.

Trotz der Einschränkungen finden Sitzungen meist digital statt, so dass auch am Projekt „Zentrum St. Nicolai“ weitergearbeitet werden kann. Mittlerweile ist die Baugenehmigung erteilt und die nächsten Schritte zur Errichtung eines neuen Gemeindezentrums können in die Wege geleitet werden. Für die Bauzeit wird es, ne-



Foto: privat

„Zusammen sind wir stark!“, sagt die achtjährige Mariella mit dieser Straßenkreidezeichnung im Hof von St. Nicolai. Inzwischen hat der Regen sie leider weggewischt. Die Hoffnung aber bleibt.

ben der Kirche, gleich drei Standorte für die Gemeindegearbeit geben. Diese sind:

Gemeindebüro: Rhönstraße 84, Kellergeschoss

Gemeinderaum, ein Pfarrbüro und das Amtszimmer für Kantor Schmidt: Rhönstraße 74, Erdgeschoss

Arbeitsbereich für Gemeindepädagogin Monika Geselle: Saalgasse 17.

In der Übergangszeit kann es zu Änderungen der Telefonnummern kommen. Bitte auf Aushänge und Informationen auf der Homepage achten.

Wolfgang Löbermann



Die Bezirksgrenzen innerhalb der Gemeinde wurden neu eingeteilt

GEMEINDEANGEBOTE

Gemeindezentrum der Ev.-Luth. St. Nicolai-Gemeinde
Waldschmidtstraße 116, 60314 Frankfurt
Die Räumlichkeiten sind rollstuhlgerecht.

Kirchenmusik

Kantorei
donnerstags, 20 - 22 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenringkreis
montags, 10-11 Uhr, GDA-Wohnstift am Zoo

Kinder- und Familienarbeit

Eltern-Kind-Gruppen
montags, 16-17.30 Uhr
Dominique Heß, Tel. 94 94 80 83

freitags, 16-17.30 Uhr
Erato Sidiropoulos, Tel. 7 07 77 16

Gemeindepädagogin im Planungsbezirk
Gaby Deibert-Dam
Turmstraße 21, 60385 Frankfurt
Telefon 94 54 78 13
gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

Jungschar für Kinder von 8 bis 11 Jahren
mittwochs, 14täglich, 17 - 18.30 Uhr,
Regina Flömer, floemer@ejw.de,
Tel. 95 21 83 20, www.ejw.de
Stella Jahn, Lilli Rademacher, Vera Leisinger
und Nelly Häfner

Angebote für Erwachsene

Der Club (Junge Erwachsene)
freitags, ab 21 Uhr
Andreas Türk, Tel. 01 77 - 8 28 11 72

nico netzwerk
in der Regel am 2. Donnerstag im Monat,
16.30-18 Uhr

Club Nicolai
in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat,
15 - 16.30 Uhr

Spielenachmittag
donnerstags, monatlich, 15 - 17 Uhr
Info:
Gemeindepädagogin Monika Geselle

Fahrrad-Reparatur-Kurse
(Kooperationsveranstaltung ADFC
und Gemeinde) *Informationen und Termine*
über Ralf Paul, Tel. 4 94 09 28

Diakonie

Diakoniestation
Battonnstraße 26-28 **Telefon 25 49 21 23**
Telefax 25 49 21 98

Mobile Kinderkrankenpflege
Kohlbrandstraße 16 **Telefon 45 20 60**

Familienmarkt
Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt,
E-Mail: familienmarkt@t-online.de
Telefon 2 47 51 49-6550

PFARRÄMTER

Sprechstunden nach Vereinbarung
PFARRBEZIRK 1 (Nord)
Pfarrerin Anne Claus
Friedberger Anlage 29 **Telefon 87 00 95 33**
anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de

PFARRBEZIRK 2 (Altenheime)
Pfarrer David Schnell
Jahnstraße 20 **Telefon 21 65 -12 17**
david.schnell@st-nicolai-gemeinde.de

PFARRBEZIRK 3 (Süd)
Pfarrer Wolfgang Löbermann
VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES
Droysenstraße 20 **Telefon 44 79 60**
wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de

GEMEINDE

KIRCHE
Neue St. Nicolai-Kirche
Waldschmidtstraße 116 / Ecke Rhönstraße

GEMEINDESAAL
Rhönstraße 74

GEMEINDEBÜRO
Waldschmidtstr. 116 **Telefon 94 34 51-0**
60314 Frankfurt **Telefax 94 34 51-20**
(derzeit nur telefonisch oder per Mail erreichbar). Auf Grund von Bauarbeiten kommt es zu Änderungen von Adressen und Telefonnummern.

Sprechzeiten: montags und mittwochs
bis freitags 10 -12 Uhr, dienstags 16-18 Uhr
In den hessischen Schulferien ist freitags keine
Sprechstunde.
gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de

Sekretariat
Susanne Hohmann **Telefon 94 34 51-11**
Jacinta Schimkiet (freitags)

Verwaltung
Sabine Fahrnschon **Telefon 94 34 51-10**

Organist und Kantor
Andreas Schmidt **Telefon 94 34 51-16**
andreas.schmidt@st-nicolai-gemeinde.de

Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit im Planungsbezirk
Monika Geselle **Telefon 94 34 51-18**
monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

Küster im Hausmeisterdienst
Sascha Biemüller **Telefon 01 59-01 28 94 01**
sascha.biemueller@st-nicolai-gemeinde.de

Nicolino – Haus der Kinder, Kindertagesstätte
Röderbergweg 66 **Telefon 43 32 95**
Leitung: Anja Springer
Kita.Nicolino.Frankfurt@ekhn.de

SPENDENKONTO

Spenden für die laufende Gemeindearbeit
Konto: Evangelische Bank
IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde
Verwendungszweck: „RT 1608“ und
gegebenenfalls nähere Bestimmung

NICOLAI-STIFTUNG

stiftung@st-nicolai-gemeinde.de
Vorsitzende: Dr. Sibylle Krebs
Konto: Evangelische Bank
IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde
Verwendungszweck: „RT 1608 Nicolai-Stiftung“



über 65 Jahre Ihr Fachhändler für:

Büroartikel und Schreibwaren

komplettes Schulsortiment

Grafik-, Mal- und Zeichenmaterial

geöffnet

montags bis freitags 9 - 18 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8
Lindenbaum oder Hügelstraße

400 qm Ladenfläche
Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH
Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0



www.kannemann.net

St. Nicolai im Internet

www.st-nicolai-gemeinde.de

Impressum



Der St. Nicolai-Bote erscheint in der Regel alle drei Monate mit einer Auflage von **4.200 Exemplaren** und wird kostenlos verteilt.
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen St. Nicolai-Gemeinde, Waldschmidtstraße 116, 60314 Frankfurt
Redaktion: Wolfgang Löbermann, Gisela Pagés, Anne Claus
V.i.S.d.P.: Wolfgang Löbermann
Satz: Hans-Jürgen Manigel, Ostpreußenstr. 16, 65428 Rüsselsheim
Druck: Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH, Modaustraße 22, 64686 Lautertal-Beedenkirchen

Redaktionsschluss für die Ausgabe
September – November 2021, Nr. 495
20. Juli 2021